3. Sitzung vom 19.11.2014

Raum MZH 4060

vorläufiges P R O T O K O L L 3. Sitzung

Tagesordnung:

1. Formalia

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

1.2. Beschluss über die Tagesordnung

1.3. Annahme des Protokolls der vergangenen Sitzung

2. Berichte und Aussprache

2.1. Berichte der AStA-Mitglieder (Drs. XVII/
11,12,13,14,15,16)

2.2. Berichte der studentischen Senatsmitglieder

2.3. Berichte der studentischen Verwaltungsratsmitglieder des Stw.

3. Anträge

3.1. Tischvorlage: Vorschlag zur Aufwandsentschädigung für Stugen-Beauftragte

3.2 DrSRXVII/06 Antrag Stadtbibliotheksausweis
Änderungsantrag aus der Tischvorlage

4. Verschiedenes

1. Formalia

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Es wurde ordnungsgemäß eingeladen. Die Sitzung ist beschlussfähig.

1.2. Beschluss über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen

1.3. Annahme des Protokolls der vergangenen Sitzung

Protokoll wurde angenommen.

Bitte an Protokollantin: Listenzuordnung von Fragen: einstimmig angenommen

2. Berichte und Aussprache

2.1. Berichte der Vorschlag zur Tagesordnung:

liegen schriftlich vor, keine mündlichen Nachträge

- Nachfragen:
- Es werden Fragen zur **Anwesenheitspflicht**-Debatte an der Uni gestellt. Unter anderem von AFA: Wie reagieren die Dozierenden?; von W&P: Stellungnahme von offizieller Seite um zu informieren möglich? Anfrage Rechtsstelle? Die Antwort vom AStA: Keine genaue Auskunft, aber generell nehmen die Dozierenden die Anwesenheit in den betroffenen Fachbereichen eher an. keine Äußerung vom Rektorat, Verweis auf Beschluss des Rektorats, Gefahr von Klage gegen die Unterlassung einer Anwesenheitspflicht. HoPi's weisen darauf hin, dass die Anwesenheitspflicht in der Prüfungsordnung stehen muss; die Studierenden sollte darüber aufgeklärt werden.
- Zum Bericht des Referats Bildung und Soziales: AFA: „Arbeitskreis Militär & Universität“ (**AKMU**), wie wird's angenommen? Antwort vom AStA: Bisher noch nicht so, deshalb wird

die Werbestrategie geändert; freuen sich wenn Menschen aus anderen Listen kommen

- W&P: Wohnheime welche Kontakte?
- AStA:
- Von der Partei eine Frage zum Bericht des Gewerkschafts-Referates, in dem es um die intensive Beschäftigung mit **Bonbons** geht: Seht ihr in Karies, Diabetes ein Problem? Wie geht ihr damit um? Antwort vom AStA: Nimmt sich diesem an.
- Frage von den HoPis: Welche Pläne zum **KfZ-Referat**? Kooperation mit der Firma „Cambio“ ausgeschlossen? Der AStA antwortet, dass die finanzielle Umgestaltung des KfZ-Referats läuft. Wie genau es aussehen wird, lässt sich nicht sagen. Außerdem wird keine Kooperation mit „Cambio“ angestrebt.
- Dann wieder eine Nachfrage von AfA: Wie ist die finanzielle Lage des Kinderlands? AStA beteuert: Uniseite: sehr kooperativ; Uni rechnet Zuschüsse aus (gehen von spendabler Uni aus);
- Eine Bitte von den HoPis: Bei anti faschistischer **Demo-Anreise** nicht kurzfristig an und wieder absagen
- Partei hinterfragt die **sexistischen Vorfälle** auf der AStA-Etage: Wird es ein Seminar geben? Antwort vom AStA: Es wird ein Seminar geben.
- RCDS fragen die **Kürzel** auf den Zuwendungen nach; AStA erklärt: Tar Sands, Wettkampfreise

2.2. Berichte der studentischen Senatsmitglieder

Nächste AS-Sitzung werden Kürzungspläne beschlossen, Barrierefreiheit, Beschluss Systemakkreditierung, Diskussion Schließung von Studiengängen (2. Lesung im April)

Haushaltskommissionssitzung wird einen Vorschlag für die Kürzungspläne ausarbeiten

2.3. Berichte der studentischen Verwaltungsratsmitglieder des Stw.

Umbenennung „Studierendenwerk“; nächste Sitzung erst vor der nächsten Sitzung

3. Anträge

3.1. Tischvorlage „Vorschlag zu Aufwandsentschädigung für Beauftragte“

heutige Wahl der Stugenbeauftragten auf der StuKo - stellen sich vor Lara (5.Sem. Psychologie) & Sebastian (gleiches Semester, gleiches Fach) Themen: Stugen-Vernetzung, Anwesenheitspflicht, bessere Organisation der O-Woche.

Abstimmung: angenommen bei 24 Stimmen dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

3.2. DrSRXVII/06 Antrag Stadtbibliothek

Antrag von AntragstellerInnen zurückgezogen

Gegenantrag aus der Tischvorlage

Erklärung vom AStA: Die Stadtbibliothekskarte soll nicht zu Lasten der Studierenden sein, deshalb sollen sich der AStA mit diesem Antrag verpflichtet fühlen zu Gunsten der Studierenden zu verhandeln; auch wenn es sein kann, dass die Studierenden diese Karte nicht in Anspruch nehmen.

Nachfragen:

- AFA fragt: Ob der Vertrag nur angenommen wird, wenn einige Sachen drinstehen? Warum soll der SR das jetzt bestätigen? Der AStA beteuert, dass sie Angst hatten, dass der Stabi-Antrag von Afa bedeutet, dass sie den Stadtbibliothekskarte eventuell unter schlechten Bedingungen zustimmen müssen. HoPi's fragen nach, ob der Vertrag mit der Stadtbibliothek

bereits verhandelt wurde. Heißt das, er wird nachträglich geändert/nachverhandelt? AStA antwortet, dass bisher noch kein Vertrag gemacht wurde, noch kein Angebot angenommen (nur Entschieden das es Angenommen werden soll) Entwurf kommt von der STABi, geht ans Studierendenwerk und dann an den AStA. AFA fragt: Warum stellt ihr diesen Gegenantrag, wenn ihrer zurück gezogen wurde? Bessere Verhandlungsposition? Vorschlag: Erst in SR einbringen wenn Vertrag vorliegt. AStA beschwert sich, dass keine Informationen über die Verhandlungen vorlagen und es ihnen wichtig ist, dass es nicht zu Lasten der Studierendenschaft ausfällt.

GO-Antrag (vom AStA) Fünf-Minütige Pause (bis 19:05) angenommen von 11 dafür; 6 dagegen; 6 Enthaltungen

AStA: zieht den Antrag zurück

3.3 spontan eingebrachter Antrag von den HoPis: Neustellung des Antrags nachdem der Vertrag vorliegt

- Kurze Diskussion über das **Verfahren**: Wobei AFA meint, dass eine Behandlung des Antrags keine TO-Änderung ist. Präsidium beschließt, dass es TO-Änderung ist und benötigt für die Aufnahme des Antrags in die TO eine 2/3 Mehrheit.

Aufnahme in die Tagesordnung wurde angenommen: mit 19 dafür; 0 dagegen; 5 Enthaltungen

Erklärung des Antrags: Verhandlung der Konditionen wie bisher, danach sollte der SR bestätigen; sonst auch im Umlaufverfahren (wenn es schnell gehen muss)

Abstimmung: 14 dafür; 5 dagegen; 5 Enthaltungen

Antrag wird mit 14 Dafür-Stimmen angenommen.

4. Verschiedenes

Ankündigung Wahl der Wahlkommission
nächsten Sitzungstermine im neuen Jahr

Ende der Sitzung: 19:45

Für das Protokoll: Yara Behrens

Studierendenrat der Universität Bremen

17. Wahlperiode

19. 11. 2014
~~15.10.2014~~ *Handwritten signature*

Anwesenheitsliste (Stimmberechtigte)

Name	Liste
<i>Christine Ueber</i>	QFL
Johann Sohn	cg
Jon Leibert	cg
ANJA STANOWSKY	cg
<i>A. Scholz</i>	RCDS
Kreske Gundlach	RCDS
Dustin Michalewicz	RCDS
Lena Jelinski	AfA
Chris C. Fahsing	AfA
David Htekkot	AfA
<i>Jan Klompertz</i>	AfA
Charlotte Brommer-Wierig	AfA
Paul Naujohs	SDS
Andreas Proimou	HoPi
<i>Jan K. Schwess</i>	HoPi

Kevin Kyburz	Die PARTEI
Swantje Müller	Die PARTEI
Martin Schwan	Die PARTEI
Matthias Lunkowsky	Die PARTEI
Markus J. Müller	W&P
Tom Robin Hoffmann	Lisa
M. Chlitz	Lisa
Tobias Buttk	BaLi
	Vista
Tore Vetter	SzsRw

- Bitte wenden -

Anwesenheitsliste (Gäste)

Name	Ggf. Liste, Funktion o.ä.
Jan Pöschmann	Hopis